

Merkblatt Zecken

Information der Schule Oberrieden in Zusammenarbeit mit dem Schularzt Dr. med. E. Leinberger

Da der Schulunterricht nicht nur im Schulhaus, sondern gelegentlich auch im Freien stattfindet, kann es vorkommen, dass Kinder dabei von Zecken befallen werden. Das Risiko, durch eine zeckenübertragene Krankheit angesteckt zu werden, ist relativ gross. Es sind zwei Krankheiten, die dabei im Vordergrund stehen:

1. Die Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) (Hirnhautentzündung)

Sie wird durch ein Virus verursacht und kommt praktisch überall vor. Die häufig grippeartig verlaufende Krankheit, welche mit Fieber und starken Kopfschmerzen einhergehen kann, heilt meistens von selbst aus, kann aber in schweren Fällen Lähmungen hinterlassen. Bei solchen Symptomen ist der Hausarzt aufzusuchen. Eine medikamentöse Grundbehandlung gibt es nicht, hingegen schützt die FSME-Impfung dagegen. Diese wird generell für alle Personen empfohlen, da das Risiko der Ansteckung in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt oder Kinderarzt beraten.

2. Die Borrelieninfektion (Lyme-Borreliose-Krankheit)

Sie ist eine bakterielle Entzündung, die zu Hautrötungen, Gelenksymptomen und auch meningitis-ähnlichen Beschwerden mit Kopfschmerzen führen kann. Eine Schutzimpfung dagegen gibt es nicht, die Krankheit ist jedoch durch eine Behandlung mit Antibiotika heilbar. Auch hier sollten Sie sich in unklaren Fällen an den Hausarzt wenden.

Die genannten Krankheiten können auch auftreten, ohne dass der Zeckenbefall überhaupt bemerkt worden ist.

Vorsichtsmassnahmen

- Im Wald zweckmässige Kleidung tragen, welche die Haut bedeckt (geschlossenes Schuhwerk, lange Hosen).
- Nach einem Waldaufenthalt soll der Körper sofort nach Zecken abgesucht werden.
- Ein Anti-Zeckenprodukt oder gewisse Insektenschutzmittel können das Risiko eines Zeckenbefalls mindern.

Massnahmen nach einem Zeckenbiss

Zecke möglichst rasch entfernen. Am besten mit einer Pinzette unter leichtem Zug senkrecht zur Haut (ohne Öl oder andere Mittel). Desinfektion der Biss-Stelle.

Sollten nach einem Zeckenbiss unklare Krankheitssymptome auftreten, wenden Sie sich an Ihren Haus- oder Kinderarzt.

SCHULE OBERRIEDEN, 7. Juni 2019